

Alte Drucke

**Practica Teütsch/ Auff dz || M. D. XXXI. jar/ zů eeren den
durch||leüchtigē Hochgebornen Fürsten vnd herren/
Herrn Wilhelm || vñ herrn Ludwigen ...**

Brotbeihel, Matthias

s.l., 1540

VD16 ZV 28923

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

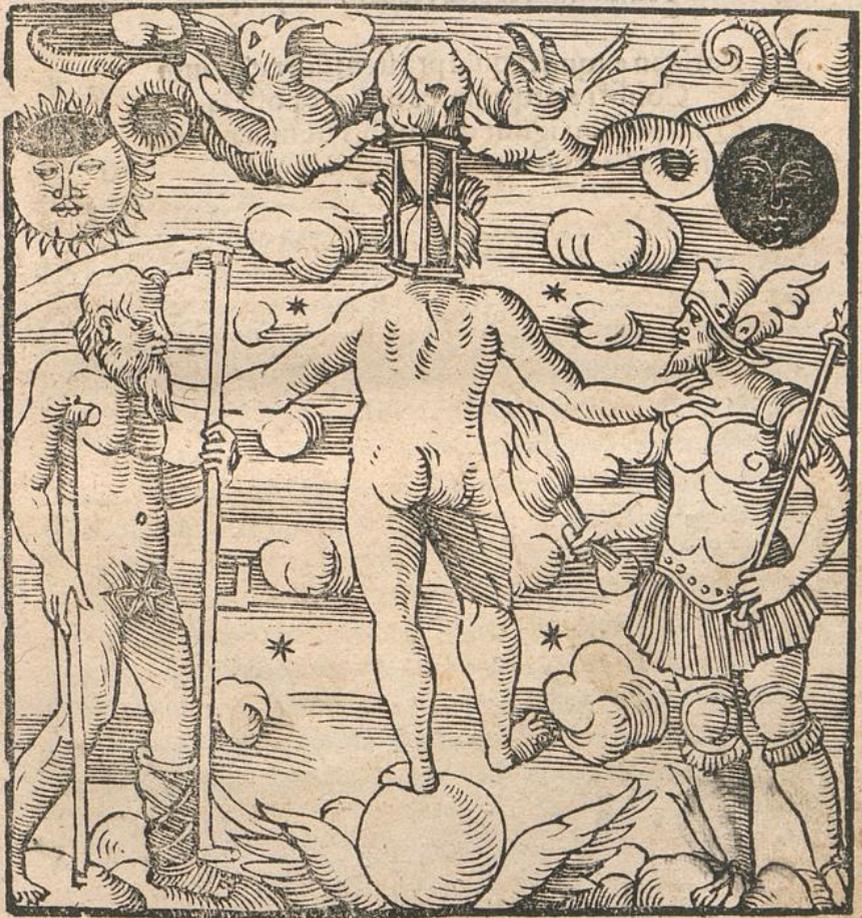
urn:nbn:de:gbv:ha33-1-149183

537
101

Practica Teütsch - Ruff des

W. S. XXXXI. jar / sü eeren den durch
leüchtigē Hochgebornen Fürsten vnd herren / Herrn Wilhelm
vñ herin Ludwigen gebüderu Pfalzgrauen bey Rhein / Herr
zogen in Obern vnd Nidern Bayrn ic. Durch Magis
trum Matthiam Brotbeyhel gepracticiert.

Saturnus regierer. Juppitter mittler. Mars mitherscher.



Ad Lectorem.

Sidereos aperis Mathia perite meatus,
Atq; paras famam nomine perpetuam.
Quis modo Dedaleis, non te putet etherea pennis
Ac petisse pij munera celsa Iouis.
Ingenij quis enim non admiretur acumen,
Palladiumq; caput quis neget esse tuum.
Magna tibi astrigenti pateat quum machina cæli.
Humanum sapias cœlicolumq; sophos.

Forsitan exquires quid præstent sidera? diuum
Consilia, atq; animos noscere posse sacros.
Quid possunt igitur dare nobis numina maius
Inclita? iam sileat perfida lingua loqui.

Dreblechtig hochgeboren Fürstenn / Genedig
 Herrn / ich bit L. S. G. wölle mich vndertheni-
 gen hiemit in aller gehorsam gnedig vernemen
 Wye der hailig David / durch den Geist des allmächtis-
 gen / von dem wunderbarlichenn gebew der himeln / am
 achtzehenden Psalm redett / vnnnd spricht. Cœli enarrant
 gloriam dei &c. Die himmel sprechen auß vnd eröffnen
 den preys / eher vnd lob Gotes / das fürmament verküent
 vnd offenbart die werck seiner händ / Aber solcher seiner
 Göttlichenn werck / die gelertenn Astrologi / ein sonder-
 liche von Gott gegebne verstand vnd erkantnuß tragen
 das sy alle sritum von Gott verwerffen / vnd zwüschenn
 der geschepfften creaturen / vnd dem schepffer ain vnder-
 schaid geben vnd anzaigen / Zhs bringt auch dise kunst /
 den menschlichen verstand / zii erkantnus Göel des lobs
 vnd welche menschen / diser kunst / rechrenn verstand ha-
 ben / mügen in kainem bedrug / bosshyeit vnd eyrtelkayt
 erfunden werden / wann ein weyse seel also fast / die krafft
 vnnnd einfluß (Ptholomeus octauo uerbo) des gestirns
 fürdert / als ein fleysiger bauman / meeret die krafft der
 samen / vnnnd wir also / durch erkantnuß der himlischenn
 Körper / mit irer natur vnd einfluß / bald in erkantnuß /
 der Göttlich aigen schafft kömen mögenn / so doch vnser
 gemainschafft / in den himlischē dingen / ist auß dem na-
 türlichen liecht vnd art erfunden / Paulus am ersten zii
 den Römern / Fürwar / was vnrichtig an Gott ist / das
 selbig wirt auß schepffung der welt / so es durch d e werck
 verstanden wirt / vermerct vnnnd gesehenn / ja auch seyn
 ewige weishait / gwalt / krafft vnd Gothait. Am erstenn

Der geschöpff/i n anfang beschüff Gott himel vnd erden/
das ist nun das recht werck Gottes/vnnd ain wirckends
werck/in die vnderworffne ding/oder materie/die da ge
schickt seind/zü entpfahē die würcküg vñ diser himlischer
bau gots/mit seinē lauff/schei/vñ einfluß/ist vns/vñ als
ler ding/die schon geboren seind/vnd noch geboren werdē/
ein gemainer wircker/es wirt auch diser einfluß des him
mels gemanigfaltiget/durch den lauff des fürmaments
vnd widerlauff/der siben irigen planetenn/das ein yet
lichs natürlichs geschöpffe ding(seyenn gelert/vnweyß/
esel/schaff/fuchs oder haß) von seinem aigenen planetenn
ymb aigenschafft vnd ainigkeit willen desselbigen/eyn
sonderlichē zügeaignetē einfluß entpfahent/dz die gemäit
durch die güte planetē/zü warer religion/tugendē eer
chen künsten vnd freid geraitz/vnd durch die bösen pla
neten/ire kynder/zü zorn/neyd/haß/geyrtigkeit/vnkeü
schait/vngerechtigkait/vnd andern lästerlichen begür
den/häßlichen vntrewen wercken/den frommen entgegen
bewegt werden/vnd hie mit in die vngnad vñ straff Got
tes fallen/als Paulus am erste zü den Römern bezeüget/
der zorn Gottes wirdt offennbar vom himel/wider alle
boßhait vñ vngerechtheit der menschen ic.vnd dis alles
(nach mainung Hermetis inn seinen schlusreden) wirt
erkant/auf den Aspecten der gestirn/vnnd ain erfarnet
diser kunst/der das zükünfftig erkent(wie Ptolomeus
am fünfften wort leret) mag vil böses abwenden /den so
ehre dauor warnet/das man sich weißlich/wider solchen
bösen einfluß schickt/Demnach hab ich L. S. G. zü ehren
vnd sonderm gnedigem gefallen/dis mein prognosticon
auff das ain vnd vierzigst/der mindern zal schierst kom
mendt jar/mit hohem fleyß/nach vermüglichait meynes
vernunft vñ ringen verstand auß den lerern/diser hoch
loblichen

541.
loblichen Kunst/vnder schidlich inn die nachgeenden Ca-
pitel begriffen/mit demützigem bitt/L. S. G. wollen sol-
che Klain gescherzte gab/hoher Kunst/von L. S. G. vn-
selblichen diener/nit verschmähenn/sonder die auß lobli-
chen Fürstlicher miltigkaiten vnnnd angeborner güttig-
kaiten annemen/wan L. S. G. vndertheniger williger
dienstparfait/bin ich meins armen Klainen vermügens
vngespartes leibs willig bereit/Datum München/Año
im vierzigsten.

L. S. G.

Vndertheniger
Diener

Matthias Brotbeyhel
Freyer Kunst Magister.

Das erst Capitel von den planeten / so
sonder für die andern / mit irem regiment vnd
einfluß gemerckt vnd erfun-
den werden.

D Jeweyl der himmel / aller ding ein wirkliche ve-
sach ist / zii verwandlen / die materi / auch sy / inn
ander wesen vnd form bringen / Nicht dest we-
niger / nach Astrologischer leer / wirdt die herschunng der
planetenn jarlich verstanden / auß der sterckestenn starr
vnd einflussen natürlicher ordnung der element vnd in
die ding / die auß den elementen gemacht seind / vnnnd das
rauß ir wesen haben durch zwayerlay figuren / Aber dys
se ding kains on das ander / die geberung bringt / sonder
bayde samentlich / die element mit dem himmel / wa ehs
A ij sich

si. h. aber begibt/dz ains wider das ander genatürt wirt/
oder ains dem andern in natürlicher ordnung entgegen
kompt/so muß ains das ander zerbrechen / Auß diesem
grund/nemen die planeten ire macht zü herschenn/vonn
dem himmel der ersten beweglichkeit/darnach sy /vnder
andern thaylen des himels/mer oder weniger ihr beweg
güg haben/vnd der selben krefft/werde etlich wesentlich/
etlich zufellig genant. Demnach wirt der neydig Sa
turnus/sampt dem blühdurstigelandstnecht Marti in
der regierung/vber die elementen/vnd natürlichen din
gen auß den elementē gemacht/herschung diß xxxv. jar
behaltenn/vonn wegen das sy in der stercksten statt di
ser thailen des himmels/oder öiter der welt erfundenn/
doch will Jupiter /zü nutz vnd glückseligkeit der mens
schen als ein gürtiger mitler in baiden inn das regiment
eingreifen/vnd mit hilff der gürtigkeit Gottes /welchs
die stern auch vnderworffen seind/der zwayer regenten
bosheit schwechen/oder auff das wenigst mildern.

Das ander Capitel von der Finster nus beyder grossen licht.

Der Mon wirdt am vi. tag des Merzen/im ers
stenn grad der wag/bey dem Tractenschwang
xvi. puncten weit/seines leibe inn der finster
nus/vnd vnder dem schatten des erdrichs verhaltenn/
Der anfang beschicht vmb ij. vr xxxvvi. minuten/ das
mittel vmb iij. vr xxxv. minuten/endet sich vmb vi. vr.
xx. iij. minuten nach mittnacht/weret vom anfang byß
zum end ij. stund xxxviij. minuten/vand wirdt i. stund
xxv. minuten lang bedeckt bleiben/nachmals jr mer/wi
der vmb schreinen. Die bedeckung der Sonnen/drey pun
cten weit oben herab/wirdt erkant am xx. tag Augusti.

544
im vi. grad 8 junckfrauen/nach beym Tractenschwanz
nimpt iren anfang xv. minuten/nach xvij. vr/das mittel
wre liij. minn. nach xvij vr/endet sich so es j. schlecht/vnd
xxxij. minuten nachmittag/wyre wehren von anfang
biß zum end j. stund xvij. minuten.

Das dritt Capitel vonn krieg / zwi- tracht / frid vnd vnfrid der menschen.

WJewel die gelerten vnd fürnemsten / der reü-
schen nation Astrologi / haben auß der erschro-
ckenlichen Coniunction / des vier vnd zwain-
zigsten jars / der mindern zal beschehen / vñ hernach / auß
mancherlay application der planeten / gantz offenbaren
vnd augenscheindlichen vrsachenn / mannschlacht / krieg
zwitteracht / sectisch auffrühr / vnd alle andere vbel / vill jar
vergangen vorgesagt / Weyland ich aber betrachte vnd
ermiße / die merere bedeüdenus des himels / darauß dann
dise zufällige vrsachen / allerlay entpörung entsprüngen /
vnd gegenwürfflich mügen ermessen werden / so sind ich
am xvij. tag brachmonats / des vergangnē xxxv. schale
jar / den vnglick begerendenn Saturnum / im hauß seyn
ner erhöhung / vñ den Trutzigen Haderman Martem
bey sine auff dem achtendē staffel des gewichts / in häßti-
gen ratschlegen einer vergleichung / des kriegs regiment
vnd andere gewaltige herschung betreffen / das yeder al-
lain / on alle irung des andern / auff diß gegenwertig ein
vnd vierzigst jare / das regiment (wider willen anzerich-
ten) begert / vnd kein ander mittel vor handen genom-
men / wan das der zenckisch vnd blücdurftig Mars / inn
dem vier vnd zwainzigsten thayl / seiner agnen behau-
sung / gegen vnd wider das gesicht vnd schein / des hinder
geende

geende Saturni/in seiner höhe/ein gewaltig starck gele-
ger/auff den zway vnd zwainzigsten tag Adergen / dis
gegenwertigen jars/mit hilff des grossen Fürstern der
stern/newlich im wider verblent / sampt dero liebtosen
den rächen schlagen wirdt / vnd mit den selben rächern
vnd ratsherren der gemainen rät / part vnd rotten an-
richten/dann sy in grosse merckliche hilff vnd gehorsam
der völder zum sig/vnd gewisem hayl / mit ainer grew-
licher vntreuer practick / versprechen/vnd alle gelert vñ
Kunstweyßen/die auß irem sinreichē/klügen vnd scharpf-
sen verstand/dem gemainen schlechten mann vnd bur-
gern/zü irer selbs erkantnuß/vnd fridlichem gehorsamē
leben zebringen/gesinnet sein/verächelich entsetzen/hin-
nemen vnd vertreiben/das vnder disem Marcialischem
regiment vnd vngewitter/vñ froime Fürstern/herren/
vnd erbar leüt/ein mercklichen schiffbruch leidenn müß-
sen/vnd etlich das leben darob verliere/wann es werden
dis jars/vil gewaltig gaislich vñ weltlich personenn/
der leren vñ übungen Jouis auff der kugel des glücks
darauß dann stehet frid/vñ nachbeürliche freunttschaft
enstet/vnbericht/vnd die augen ires verstands / durch
die finsternuß der sonnen im wider/mit kot vñ staab/
des vntreuen neid vñ haß/auch mit dem nebel hürischer
täglich anfechtung/verwüst vnd vberzogen /dann sy
nicht anders/dann auffrührisch vnd zwiträchtig / wie ire
geburt stand gestaltet ist sein werden/nit vom vnbilli-
cher lezung willen/oder gegen schein anderer planeten/
allain von des wegen/das sy ine selbs auß Saturnischer
aygenschafft thünd/vnd begeren andern leütten schade
zü siegen/vnd wann sich der güttig mittler Jupiter das
mittel zwischen dem neidige vntreue kind freesser Satur-
no/vnd dem mordgyrige Marte/ ein mittel fürschlechte

vnd halten will / vnd die nit so vil vnbill last thun / alle
 die selben irer böser natur gemess fürnemen / so vermay
 nen sy / inen beschech von Joue vnrecht / Diweyl Venus
 sollchen gesellen / iren mürtwillen / alle ding / wie es die für
 sich nemen vnd anschlagen / hinauß zefüren / nit gestat
 ten will / derhalben wirt kein maß noch end des kriegens
 sein / wann solch andächtige aufrürige hadermerzen / seind
 in wend: g mit dem bösen einfluß verletzt / vñ werden inē
 selbs von irer natur schaden / vnd alle mittel nemenn sye
 für ain schmach vnd legung von Joue an / das sy ihrem
 rath / vnd grimmigen Marcialischen gemüt / nitt gnüg
 thun mügen / vnd werden also auß neid Saturni / vnd
 vnzeitigen zorn Martis / alle ire krefft / alle ire kunst / alle
 ire vernunft / verstand vnd ratschleg darauff legē / wie
 sy wegfinden / sy zerechen / damit die / nit allain den men
 schen / vnruwig machen / sonder auch die stern von Gott
 erschaffen (wa sy möchten) in vnruwantaschenn / Sye
 werden sich auch rüsten vnd beraitten mit allem werck
 zeüg / vnd waffen irer grausame / vnd dahin brauchenn /
 das sye alle güte fridliche pollicey waarer religion / allen
 fromehailige menschen vnd erbare Got gefelligen ding /
 vndertrucken vnd verwüsten / dadurch die Christenliche
 höhe vñ nidere / in vilerlai vñ irung widerwertigkeit ge
 serzt wirt / das dis jar kein warer frid / einigkeit vnd rü
 we der teütschen / im papirischen krieg / vnd andern vn
 frid gespirt wirdt / darzwischen / vnser hailigenn Chris
 tenlichen glaubens feind / nach wüttender vnersetlicher
 begird / sein reich zü erweiteren / mit den nechst vnd weit
 gefessen landsknechtenn / vñ anderen die der Türck / ar
 wait sam / fraidig vnd geübt zü krieggen erkent / sonder
 lich practiciern / wie er die selbenn / mit besöldung in sey
 ne dienst bestelle / vnd andern vnzalbaren völkern / dye

B bey



bey iren herren / rer narung vnd vnderhaltung / mit söh-
den vnd andern behelff wenig versehen / nach stellen / vñ
auff seyn seyren / mit ainer geschwinden practick / wider
Chri stenhait irer parthey / bewegen vñnd bestellen / Got
wölle vnns sein Götliche gnad mittailenn / das wir dero
vnd andern vbeln widerstehen mügen / vnd in seinem Göt-
lichen willen bleiben.

Das vierdt Capitel von kranckhayt vnd sterben der menschen vnd thier.

S Nun Gott der allmächtig / alles nach gemay-
nem lauff / seines Götlichen wercks / der himel-
len vnd planeten / durch ordenliche natürliche
mittel / in alle seine geschepffte wircket / so brauche ye seyn
Götliche allmechtigkeit / die gedachte ordentliche natürliche
mittel / vns allerlay kranckhaiten / hie durch zu zeschickē
als faulen lufft / den lebendigen vernünfftigen vñnd vn-
uernünfftigen thieren / in die speysß vnd dranck vermens-
gen / derhalben die natürliche krefft geringert / vnd grö-
ser abbruch beschicht / das zu mancherlay zeitten / diß sars
vilfeltige kranckhait entspringenn / vñnd sonderlich auß
vergangner finsternus der sonnenn / sampt dem einfluß
Saturni vnd Martis / die den vmbstendenn / oder vnns
begreifffende lufft / zu widerwerttigen vnd selzame qua-
literen / vnser leichnam vñnd complexion verwandlenn
werdenn / Ptholomeus quadrupartiti am viij. Capitel
Aristoteles in Problematibus am drittenn artickel /
Plinius im ij. büch am xxxvij. cap. des Mons erschro-
ckenliche / tödeliche / schnelle enderung / der naturen vnd
mancherlay pestilenzische fieber vnd kranckhait / dye nie
wol / zuerkennen sein / vrsachet / dem menschen vnd vch.
Es wirdt auch Saturnus in gleychem fall des mensch-
lich

lich geschlechts/zü verderben nit feyren / wie durch dise
 verp̄meldung beschicht / dz er niemants verschonē will.
 Funditus humanam uitam perturbat ab imo
 Omnia suffundens mortis nigrore, nec ullam
 Esse uoluptatem liquidam puramq; relinquit.

Zum andern / werden sich vil menschen in sollichen zü
 selligen krankhaiten / wider den natürliche einfluß / selb
 verstockt vnd verzweiffelt vmb das leben vnd in den tod
 bringen / das sy vermaine Gott werde ire leib vnd stinckē
 de kortsack / on alle argney der kreütter vnd wurzen / vñ
 wider die obseruation der astrologer gesund machen alls
 solt Got den wurzen vnd kreüttern / kain krafft vnd bes
 sondere würckung / durch einfluß der gestirn gebenn ha
 ben / wie Esaias / mit der seygen / das geschwer der pesty
 lenz zehaylen verschaffet / am iij. büch der künig des xv.
 capitels / des auch Ecclesiastici am xxxviii. bewert wirt /
 Der Herr hat die erzney / von der erd erschaffen / vnd der
 weiß oder verstendig ist / wirt kain scheühen daran habē.

Das fünft Capitel von theürung vñ wolffailen der frucht.

Ich befind / auß ordnung vnd lauff dē gſtirn / kein
 sonnderlich vnfruchtbar jar / vil mer ain gemaine
 mitelmessige wachssung / aller frucht / daruon die
 menschlich natur / in hunger vnd durst / iren trost vñ
 auffenthaltung habenn möcht / Aber die vnordnung der
 vntrewen bosheit vnd eigennüzigkeit des gefährlichen
 fürkauffs / wirt die frucht / dem armē man theür machen.
 Cui minus ista placent, edat meliora precamur,
 Edere qui nescit, claudat & ora uelim.

B ij

Das

**Das sechst Capitel vonn der liecht ze
samenfügung / gegenschein auch viertayl / mit fleysfiger
der tag / stund vnd minuten auff merckung wan sy vns
am himel erscheinen mit gemainer zimlicher / bey
dreyenn tagen des gewitters naygung ainer
yeden zejt anzaigung.**

Sierthail am abent der drey künig o. stund nach
mittag wirt sich kalt mit schnee erzaigen.
Volmon am mittwoch nach der drey künig.
tag umb viij. vr liij. minutenn vor mittag / am eingang
schnee / darnach kalt vnd frostig. Vierthail / am mit-
woch vor Sebastiani vñ ij. vr vor mittag / schneeige zeit
mit wind dergleichen umb den Sonntag mit kelt.

New Hornung.

Am Pfingtag nach Paul beker umb iij. vr viij. minute
vormittag / so geet Saturnus hinder sich vnd will schnee
machen / mit kalten windenn. Vierthail am freytag
nach Marie liechtmes / iij. vormittag / windig mit zim-
licher kelt vnd beren schnee.

Volmon am tag Scolastice vj. stund xxxvij. min.
nach mittag / witterung der zeit gemess. Vierthail am
Pfingtag vor Petri ketenfevr bringt enderung der luf-
te zu schnee vnd kelt.

New Mertz.

Bringt der freytag nach Marthe v. stund xxij. min.
nach mittag / frostig vnd klaine feuchtigkeit. Vierthail
am samstag vor de weissen sonntag ij. vr nach mit. windig
die alles böß vngwiter / auf die zukömende faste versagē

Volmon am tag Gregori umb iij. vr xxv. minn. vor
mittag wirt sich rauch sehen lassen / vnd 8 Mon wirt sey-
nes

580
nes liechts beraubt / versacht schnee vnd kalt lufft. Vier
thail am sambstag vor Sculo. stund nachmittag / güte
Wetter wetter / vmb den erchttag enderung.

New Aprill.

Selt auff den tag Audparti / ij. stund xix. mi. nachmit
tag / bringt schnee vnd feuchtigkait gnüg / das sich dye
tregen jäger der mugten nit dürffen weren. Vierthail
am Sontag Judica v. stund nachmittag / feucht vnd
Kalts rech gesaid.

Volmon / am Palntag ij. stund xxxv. j. mi. nachmit
tag erweckt regē vñ schnee dz die baurē naß kützel in der
haber sat haim bringen werdē. Vierthail am montag
in Ostern seyren / vmb v. vr vormittag / am eingang vñ
stet vmb Geori regen.

New May.

Erscheint auff dē Erchttag nach Geori vñ li. vr xvj. mi.
vormi. regē vñ ein gemsem schnee am gebürg. Vier. am
tag des h. Ferfindag vñ ij. vr vormit. güte feucht weter.

Volmon am Erchttag nach Jubilate vñ j. vr / xxxv.
mi. vormit. fruchtbare witterung der zeit bequem / den
baurē gāz angemen. Vierthail am Erchttag nach Ca
tate vij. stund nachmittag / zū miltem regen genaigt.

New Brachmon.

Bringt S. Urban d wolsassend weinman. j. st. xxxvij
mi. nachmit. es ist war wz ich dir sag / wirt ime mache ein
schöne tag / darnach wirt es feucht sein / güte wetter Korn
vñ wein. Vierthail am mitwoch vor dē Pfingstag / vñ
vij. vr vormit. schon / vñ den freytag enderung in lufften

Volmon am Mitwoch in Pfingst feire j. st. xxxvij. mi.
nachmit. windig / milte regē. Vierthail am Fronleichnam

B ij tag

tag iij. st. nach mit. enderung der lufft mit reglichem ge-
wulck/vñ dē Sontag wirt Mars mit Venere hochzeyt
haltē/vñ dē millern/badn vñ fischern/vrē werck zeüg sch

New Newmon

(wemē

Haben wir am abent Johannis v. st. xij. mi. nachmitag
wirt dz holz zu dē sonwend fewr feucht machen. Vier-
thail am Pfingstag nach Petri vñ Pauli o. st. nach mit.
geet mit regen ein/sonder gem abent.

Volmon am freytag vor Margrethe vñ ij. vr liij. min.
nach mit. regenliche erzaigung/etlich tag. Vierthail
am sambstag nach Margrethe omb vj. vr vormittag/
hie vor am tag regen vñ donner/es wirt mit haif schnei-
den omb dise tag.

New Augustmon.

Kompt auff den Sambstag vor Jacobi vñ v. vr xxxij
min. vormittag/vermischet/doch gut schnit wetter/wa dz
korn reyff ist. Vierthail am freytag nach Jacobi viij.
stund nach mittag/vor vñ nach vngewitter. Volmō
am Sambstag vor Laurenti. v. stund liij. mi. nach mit.
donner regen der gleichen omb Laurenti. Vierthail
am Sontag nach Laurenti viij. stund nach mittag/wol
geschickte witterung omb den freytag enderung zurege

New Herbstmon

Haben wir auff den Sontag vor Bartholomei j. stund
ij. mi. nach mittag/am eingang/schön/darnach windig
vñ regen. Vierthail am tag Augustini omb viij. vr.
wirt gut korn vñ wein wetter. Volmon am Mons-
tag vor Marie geburt v. stund xix. mi. vor mitag/schön
vñ Marie geburt kalt regen. Vierthail am Erchttag
nach Marie geburt vñ viij. vr vor mit / gut Herbstwetter

New Weinmon

Wirt sich am Sambstag vor Machet. endzündē ix. stūb
xxix. mi. nachmittag wirt gewislich regen bringen vnd
wind. Vierthail am Wotag vor Micha. vij. stūb nach
mittag/so wirt Saturn. mit holzsälige Veneris gemaino
schaffe wöllē habē/vñ das wetter verderben zū regē erlich
täg. Volmō am Mittwoch nach Francisci vñ iij. vr.
xiiij. mi. vormittag/temperiert. Vierthail am Mittwoch
vor Galli iij. stund nachmittag/vnstät mit regē vñ kelt

New Wintermon

Erzaigt sich an d Mittwoch nach Galli vñ vij. vr xxxix
mi. vormittag bringe winterliche Kälte feuchtkayt.
Vierthail am Mittwoch vor Simois vñ Jud vij. stūb
nachmittag/regē/im gebürg schnee. Volmō am Pfingz
tag vor Leonhardi vij. stūb xlvj. mi. nachmitag / feuchte
Kalt dergleichē vñ Leonardi/im gebürg schnee. Vier
tail am abēt Martini. xij. stūb nachmit. temperiert vñ
den Montag enderung.

New Christmon

Bringt d pfingtag vor Corbiniani vij. stūb xx. mi. nach
mit. winterlich wetter. Viertail am tag Katarine. iij. st.
nachmit. temper. vñ Andree Kalt. schnee im gebürg. Vol.
am sambst. vor Nico. x. st. liij. mi. vormit. windig vñ feuch
cht. Vier. am sambst. nach Nico. vij. st. vormit. wirt vil
keltzer sein dan vmb Viti/vmb Lutie schnee im gebürg.

New Jenner

Enzündē sich am sambst. vor Thom. vñ xj. vr xxvij. mi.
vormit. so wirts ein schnee in dē Kälte lande. Vier. am
Christ. o. st. nachmit. ist zū schneib. gschickt vñ Kälte tagē.
Vive uale, si quid nouisti rectius istis,
Candidus impartire, si non. hic utere mecum.
Ich halts mittel.